



Nick Hillier/Unsplash

Die Bibel auf die Probe gestellt (Dritter Teil)

- Herbert W. Armstrong
- [14.03.2019](#)

Fortgesetzt von [Die Bibel auf die Probe gestellt \(zweiter Teil\)](#)

W ie prophezeiung erfüllt wurde

Ephraim wurde zum primären Inhaber des Erstgeburtsrechts gemacht. Und deshalb sollte Ephraim 2.520 Jahre später, gerechnet ab dem Jahr 604 v. Chr., Palästina wieder einnehmen. Wenn man ab dem Jahr 604 v. Chr. 2.520 Jahre hinzurechnet, bringt uns das zum Jahr 1917 n. Chr.

Wenn es darum geht, die Zeit zu berechnen und zu einem genauen Tag des Jahres zu kommen, 2520 Jahre nachdem Nebukadnezar in Jerusalem einfiel und Palästina ihm übergeben wurde, gibt uns die Bibel das Datum nach dem hebräischen Kalender. Dieser Kalender ist nach den Neumonden ausgerichtet, wobei jeder Monat 30 oder 29 Tage hat. Heute leben wir nach dem so genannten römischen Kalender, oder besser gesagt, da er geringfügig von Papst Gregor geändert wurde, nach dem gregorianischen Kalender. Es ist eigentlich ein heidnischer römischer Kalender. Der römische Kalender ist der, den die meisten von uns kennen, weil wir in eine Welt hineingeboren wurden, die nur diesen und keinen anderen Kalender verwendet.

Ein bestimmtes Datum gemäß dem hebräischen Kalender stimmt in einem Jahr mit einem bestimmten Datum des römischen Kalenders überein aber im darauf folgendem Jahr kann es 11 Tage früher oder auch ungefähr 18 Tage später sein, weil der hebräische Kalender – der manchmal der heilige Kalender genannt wird, weil er von Gott kam – nach Mondphasen ausgerichtet ist und auf 19-Jahreszyklen basiert. Der römische Kalender dagegen wurde von Menschen ausgedacht in dem Versuch, dass jedes Jahr genau richtig zu Ende gehen möge, aber bis jetzt ist ihnen das noch kein einziges Mal gelungen!

Wenn es also zur Bestimmung eines bestimmten, vorhergesagten Datums kommt, das im hebräischen Kalender aufgezeichnet ist (in diesem Fall der 24. Tag des neunten Monats – siehe Haggai 2, 20-22), zu einem Datum im Jahr 1917 nach dem römischen Kalender, dann erfordert es einige Anstrengung um das herauszufinden. Ich fand heraus, dass das hebräische Datum mit dem 9. Dezember 1917 übereinstimmte, 2520 Jahre von dem Zeitpunkt, an dem Nebukadnezar die bedingungslose Kapitulation der Juden im Jahr 604 v. Chr. akzeptierte.

Ich suchte und fand heraus, dass die Türken, die, obwohl sie zum Teil von Esau, von Jakobs Bruder, abstammen, Heiden sind, im Jahr 1917 Palästina beherrschten. Denken Sie daran, dass Esau einst das Erstgeburtsrecht von Abraham durch seinen Sohn Isaak besaß, dieses aber für ein Linsengericht verkaufte, weil er Hunger hatte. Die Türken traten Palästina an die Briten ab, und an welchem Datum war das? Ich hatte gehört und es war veröffentlicht worden, dass das Datum der 11. Dezember 1917 war. Der 11. Dezember 1917, so fand ich nach weiteren Nachforschungen heraus, war lediglich das Datum, an dem General Allenby und seine Armee ihren triumphalen Einzug in die Stadt Jerusalem hielten. Aber es war zwei Tage zuvor, am 9. Dezember, als die Türken sich geschlagen gaben.

Diese Prophezeiung ging genau am gleichen Tag, und zwar am 9. Dezember, in Erfüllung. Und es war zum gleichen Zeitpunkt, im Jahr 604 v. Chr., vor 2520 Jahren, sechs Jahrzehnte vor der Geburt Christi, dass die Juden Jerusalem und Palästina den Heiden von Babylon formell übergaben. Der allmächtige Gott konnte seine Prophezeiungen einhalten.

(Für den Nachweis, wer das Erstgeburtsrechts-Volk in der Prophezeiung ist, siehe unser kostenloses Buch *Die USA und*

Großbritannien in der Prophezeiung.)

An diesem Punkt möchte ich Sie auf eine Prophezeiung aus dem Buch Daniel hinweisen, die an sich eine der stärksten Beweise für die Inspiration der Bibel ist.

An Daniel offenbart

Diese Prophezeiung wurde etwa 500 Jahre vor der Geburt Christi geschrieben. Hätte irgendein Mensch diese Prophezeiung schreiben und in die Tat umsetzen können? Hätte irgendein Mensch voraussehen können, dass die Ereignisse in dieser Prophezeiung sich erfüllen würden? Diese Prophezeiung beginnt 500 Jahre vor Christus und zieht sich hin bis in unsere Zeit und in die unmittelbare Zukunft. Lassen Sie uns also mit der Prophezeiung fortfahren.

Daniel war einer von vier jungen, außerordentlichen, intelligenten und brillanten Juden im babylonischen Exil. Diese vier Männer lebten am Hof Nebukadnezars, des Königs des Chaldäerreichs, und wurden ausgebildet für besondere Verantwortlichkeiten in der babylonischen Regierung. Daniel war ein Prophet, dem besonderes Verständnis von Visionen und Träumen gegeben war (Daniel 1, 17).

Nebukadnezar war der erste wahre Weltherrscher. Er hatte ein riesiges Reich erobert, darunter auch die Nation Juda. Dieser König hatte einen so eindrucksvollen Traum, dass er darüber erschrak, in fürchterliche Angst geriet. Von seinen Zauberern, Astrologen und Zeichendeutern verlangte er, dass sie ihm sagen sollten was er geträumt hatte und was es bedeutete. Sie konnten es nicht. Sie standen vor einem Rätsel. Dann brachte man Daniel vor den König.

Daniel bestritt, keine größeren menschlichen Fähigkeiten zur Deutung von Träumen zu besitzen als die chaldäischen Wahrsager. „**ABER**“, sagte er, „es ist ein **GOTT** im Himmel, der kann Geheimnisse offenbaren. Der hat dem König Nebukadnezar kundgetan, was in künftigen Zeiten [Menge-Bibel: in der Endzeit] geschehen soll“ (Daniel 2, 28).

Gottes Ziel war es zunächst, diesem weltbeherrschenden menschlichen König zu zeigen, dass es einen **GOTT** im Himmel gibt –, dass **GOTT HÖCHSTER HERRSCHER** über alle Nationen, Staaten und Könige ist –, dass **Gott DAS UNIVERSUM REGIERT!** Gott war es, der den Cherub Luzifer auf den Erden thron setzte und Luzifer, der zu Satan dem Teufel wurde, sitzt nur deshalb noch auf dem Erden thron, weil Gott es gestattet, und nur noch so lange, bis Gott Jesus Christus sendet, der Satan entmachtet und selbst diesen Thron einnehmen wird. Der Chaldäerking kannte nur die vielen heidnischen Dämonengötter; vom wahren, *lebendigen*, **ALLMÄCHTIGEN** Gott wusste er nichts. Wie die heutigen Menschen – und heutigen Verantwortungsträger – wusste er nicht, dass Gott die lebendige, **WAHRE, aktive, HERRSCHENDE UND REGIERENDE PERSÖNLICHKEIT** ist, die im wahrsten und wörtlichen Sinn nicht nur alles, was auf Erden ist, sondern das **GESAMTE UNIVERSUM regiert**.

Der Sinn und Zweck dieses **TRAUMES** war, Gottes **HERRSCHAFTSORDNUNG** zu *offenbaren* – die *Tatsache*, dass Gott **REGIERT** – die **Wahrheit** vom **REICH** Gottes – eben den *Kern* des *einzig* wahren **EVANGELIUMS** **JESU CHRISTI!** Und er sollte zweitens offenbaren – und schriftlich sollte es uns **HEUTE** überliefert werden – was *in den letzten Tagen* geschehen soll, in der Zeit, in der wir **IM AUGENBLICK** leben.

Für uns heute

Dies ist keine trockene, tote, langweilige Schrift für ein Volk, das vor 2.500 Jahren lebte. Dies sind **LEBENDIGE, HOCH AKTUELLE NACHRICHTEN, Vorausmeldungen** für **UNSERE** Zeit, für uns, **JETZT**. Ankündigungen von Geschehnissen, bevor sie zutreffen – vom kolossalsten Ereignis der Weltgeschichte, das sicher *zu unseren Lebzeiten*, in den allernächsten Jahren, eintreten soll!

Das ist **DAS WAHRE EVANGELIUM!** Das Evangelium, das Christus gepredigt hat. Es gilt Ihnen und mir **HEUTE!** Diesen Sachverhalt **ZU VERSTEHEN** ist außerordentlich wichtig!

Lesen Sie in Ihrer eigenen Bibel Daniel 2, Vers 28–35. Im Traum sieht der König ein riesiges Standbild – größer als alle je von Menschen errichteten Bildnisse oder Statuen – so gewaltig und erschreckend noch im Traum. Sein Haupt war aus feinem Gold, seine Brust und seine Arme waren von Silber, sein Bauch und seine Lenden waren von Kupfer, seine Schenkel waren von Eisen, seine Füße waren teils von Eisen und teils von Ton.

Ein zeitliches Element spielte mit. Nebukadnezar hatte das Standbild angestarrt, *bis* ein übernatürlicher **STEIN** vom Himmel kam und das Standbild an seinen Füßen traf. Darauf zerbrach das Bild in kleine Stückchen, die der Wind verwehte – es verschwand! Und dann dehnte sich der **STEIN** auf wunderbare Weise aus und wurde rasch zu einem großen **BERG** – so groß, dass er die ganze Erde füllte.

Was hatte es zu bedeuten? *Hatte* es überhaupt eine Bedeutung? Ja, denn es kam von Gott. Im Gegensatz zu üblichen Träumen war dieser Traum von Gott eingegeben worden, um Nebukadnezar – und über das schriftliche Wort Gottes auch uns heute – die Souveränität Gottes vor Augen zu führen, wichtige Sachverhalte des **WAHREN EVANGELIUMS** zu offenbaren!

„Das ist der Traum“ sagte Daniel (Vers 36). „Nun wollen wir die Deutung vor dem König sagen.“

Es handelt sich also um Gottes Deutung – und *nicht* etwa um Herbert W. Armstrongs Bibelauslegung. Man sollte die Bibel

überhaupt nie *auslegen*. Sie legt sich selbst aus, gibt uns GOTTES DEUTUNG! Hier ist sie: „Du, König, bist ein König aller Könige“ – er war der erste wahre Weltherrscher über ein Weltreich! – „dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und die Ehre gegeben hat ...“ (Vers 37). Hier offenbart sich Gott dem menschlichen Weltdiktator als HÖCHSTE *Instanz über alles*.

Die heutigen Menschen scheinen Gott, wie der Chaldäerkönig, nicht mehr als tatsächlich HERRSCHENDE Gestalt, als höchste Instanz, als REGIERENDEN ZU sehen. Durch Daniel offenbart sich Gott dem König Nebukadnezar – und damit über die Bibel auch *Ihnen und mir* HEUTE – als SOUVERÄN, als ALLMÄCHTIGER, *HERRSCHENDER* GOTT, dem *man gehorchen muss!*

„Du“, fährt Daniel vor dem menschlichen Herrscher fort, „bist das goldene Haupt. Nach dir wird ein anderes KÖNIGREICH aufkommen, geringer als deines, danach das dritte KÖNIGREICH, das aus Kupfer ist und über alle Länder herrschen wird“ (Vers 38–39). ■

Wird fortgesetzt...